



Gemeinde Gambarogno Investieren wir in unsere Zukunft



**Aggregationsprojekt
der Gemeinden des Gambarogno
Information für die Bürger
der Gemeinden**

Contone

Magadino

Vira

Piazzogna

San Nazzaro

Gerra

Sant'Abbondio

Caviano

Indemini



1 Ein ausgereiftes Projekt

Die Kräfte der Gemeinden des Gambarogno zu vereinen ist mit Sicherheit kein plötzlicher Einfall. Die Gemeindebehörden und die Einrichtungen der Region sind bereits seit längerer Zeit dabei abzuwägen, welches die beste Organisationsform ist, die das Gambarogno für sich wählen kann, um sich den Herausforderungen der nächsten Zukunft zu stellen.

Nachdem die Situation und die möglichen Varianten von Grund auf analysiert wurden, kam der Gemeindeverband Gambarogno zum Schluss, dass der beste Weg für das Gambarogno der Zusammenschluss zu einer einzigen Gemeinde sei.

Der Prozess, der zu dieser bedeutenden Überzeugung führte, erstreckte sich über mehrere Jahre, wurde auch von externen Fachleuten unterstützt und bezog die vor Ort tätigen Institutionen mit ein (Konsortium Flächennutzungsplan, Tourismusamt, Gemeinderäte und Gemeindeversammlungen). Der Vorschlag, eine neue, besser organisierte, größere und stärkere Gemeinde zu bilden, ist nunmehr so ausgereift, um der Bevölkerung vorgestellt werden zu können, die dazu aufgerufen wird, sich bei einer beratenden Abstimmung am nächsten 25. November 2007 dazu zu äussern.

2003

Der Gemeindeverband Gambarogno und das Departement der Institutionen beschliessen eine Studie über die Entwicklungsmöglichkeiten des Gambarogno zu erstellen (Beauftragung eines Spezialisten).

2005

Information über die Ergebnisse der Studie, öffentliche Debatte und Beschluss der Gemeindeversammlungen und Gemeinderäte, die Möglichkeit einer einzigen Gemeinde noch eingehender zu untersuchen (Beauftragung eines Spezialisten).

2006

Für die Vertiefung der verschiedenen Themengebiete werden Arbeitsgruppen gegründet, wobei die ganze Bevölkerung aufgefordert wird, sich daran zu beteiligen.

2007

Abschluss der Studie über den Zusammenschluss der neun Gemeinden des Gambarogno und Information der Bevölkerung im Hinblick auf die beratende Abstimmung.

Gebiet des Gambarogno



2 Ein Projekt für die Zukunft

Im Tessin wird die Landkarte der Gemeinden gerade neu gezeichnet. In den letzten Jahren entstanden 15 neue Gemeinden (und drei weitere sind gerade in der Gründung begriffen) und die Gesamtzahl an Gemeinden ging von 245 auf 190 zurück (demnächst werden es 183 sein). Verschiedene weitere Projekte befinden sich in der Phase der Untersuchung, in einigen Fällen auch in einem bereits sehr fortgeschrittenen Stadium.

Das Aggregationsprojekt, das den Bürgern des Gambarogno vorgestellt wird, fügt sich in die Reformarbeit der Gemeinden ein, eine Reform, die seit einigen Jahren zu den Prioritäten der kantonalen Regierung zählt.

Eines der wichtigsten Ziele ist es, die lokalen Einrichtungen zu stärken, indem ihnen die Instrumente, die Mittel, aber auch die Verantwortung dafür in die Hand gegeben werden, Initiativen anzuwerben, zu koordinieren und zu fördern, die es schaffen, Dynamik und Entwicklungschancen in die Regionen zu bringen.

Es handelt sich um einen Modernisierungsprozess der lokalen Institutionen, in den der Kanton zu investieren bereit ist, da er sich der Bedeutung und der Möglichkeiten bewusst ist, die vitale Institutionen darstellen.

Das Gambarogno ist derzeit sehr zersplittert, was auf die Entwicklungsdynamik und auf die Erschließung der lokalen Ressourcen eine bremsende Wirkung hat.

	Einwohner 2005	Fläche (Hektar)
Caviano	116	318
Contone	759	226
Gerra	295	316
Indemini	38	1132
Magadino	1610	736
Piazzogna	382	391
San Nazzaro	705	553
Sant'Abbondio	134	323
Vira	665	1194
Totale	4704	5189



Ein wichtiges Gebiet, das eine zeitgemäße Organisation braucht und verdient

Das Gambarogno, Verbindungsglied zwischen den urbanen Zentren Bellinzona und Locarno, ist ein Gebiet mit unterschiedlichen und sich ergänzenden Eigenschaften mit einem zweifelsfrei hohen Potential, auf dem die neue Gemeinde auf harmonische Weise aufgebaut werden kann.

Das weitläufige Gebiet des vereinten Gambarogno wird eine große Vielfalt an Landschaften umfassen, die sich vom See bis hinauf zu den Bergen erstrecken, wobei Indemini eine wichtige und wertvolle Besonderheit darstellt.

Die Gemeinde von morgen darf nicht einfach nur mehr ein Verwaltungsapparat sein, sondern muss eine erneuerte und regenerierte Einrichtung darstellen, die innovative Entwicklungsprojekte fördert, die wirtschaftliche und soziale Vorteile für die gesamte Bevölkerung mit sich bringen.

Die neue Gemeinde kann und muss Verantwortung und Kompetenzen wieder selbst übernehmen, die in der heutigen Zeit viel zu häufig an Konsortien und Verbände abgegeben werden, und wieder die Selbstständigkeit erlangen, die mit der Zeit immer mehr verschwand. Eine einzige Gemeinde wird es dank ihrer Größe und der Kompetenzen, die der Tragweite und Komplexität der Schwierigkeiten von heute angemessen sind, ermöglichen,

neue Perspektiven im Bereich territorialer, sozioökonomischer und institutioneller Themen zu eröffnen. Der Zusammenschluss der neun derzeitigen Gemeinden wird folglich der erstrangigen Notwendigkeit gerecht, einen neuen Raum für Entscheidungen zu schaffen, der mit den angrenzenden Regionen Schritt halten kann und eine stärkere Kraft und ein stärkeres politisches Gewicht in den Beziehungen zu den Behörden, im Besonderen mit den städtischen Zentren Bellinzona und Locarno schafft.

Warum es Zeit ist für eine Veränderung

- o Die Verwaltung des Gebiets ist eine strategische Aufgabe; sie ist die Voraussetzung für die Lebensqualität der Bewohner, für die Förderung des Tourismus und für die anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten.
- o Die institutionelle Struktur ist nicht dazu geeignet, sich den Herausforderungen der Gebietsverwaltung zu stellen: Die Probleme der Zukunft sind für die einzelnen Gemeinde alle mehr oder weniger zu groß.
- o Aber nicht nur: Es sind Probleme, für die vielleicht ganz einfach keine Lösung gefunden wird, wenn sie unkoordiniert angepackt werden, da die Summe aus punktuellen Gegensätzen, aus widersprüchlichen lokalen Interessen und aus den schon für sich allein betrachtet ziemlich unverständlichen Verfahrensschwierigkeiten die Gefahr einer Lähmung mit sich bringt.
- o Die lokalen Institutionen sind durch eine starke Unbeweglichkeit einhergehend mit einem tendenziellen Verlust der Fähigkeit zu echtem Handeln und vor allem durch eine beschränkte Projektkapazität gekennzeichnet.
- o Daraus folgt eine Verringerung der tatsächlichen Selbstständigkeit der Gemeinden. Die finanzielle Situation, die insgesamt betrachtet nicht problematisch, aber auch nicht besonders rosig ist, erlaubt es nicht, den wachsenden Selbstständigkeitsverlust zu kompensieren.
- o Das Gamberogno sieht sich territorialen und demographischen Tendenzen gegenüber, die nur mit gemeindeübergreifenden Projekten neu ausgerichtet werden können, die Mittel und Kapazitäten erfordern, die heutzutage nicht verfügbar sind, weil sie zu sehr verdünnt sind. Die starke Zersplitterung und eine Zerstreuung des Investitionskapitals macht Investitionen und Vorschläge, die das gesamte Gebiet betreffen, faktisch nicht realisierbar.

4

Wie wird die neue Gemeinde aussehen?

Der Vorschlag für eine neue Gemeinde weist zunächst die hier genannten Eigenschaften auf. Danach werden es die Behörden und die Bürger selbst sein, die entscheiden, ob und wie sich die Situation mit der Zeit entwickeln soll.

- o Die politische Organisation sieht die Wahl einer Gemeindeverwaltung mit 5 Mitgliedern (derzeit sind es 41 Mitglieder) und eines Gemeinderats mit 30 Mitgliedern (derzeit gibt es 99 Gemeinderäte in 5 Gemeinden und es gibt 4 Gemeinden, die durch die Gemeindeversammlung verwaltet werden) mit einer beachtlichen Vereinfachung des Beschlussystems vor. Mit dieser Organisation können sich alle Einwohner des Gambarogno daran beteiligen, über die Themengebiete zu entscheiden, die das gesamte Gebiet betreffen, und nicht mehr nur über diejenigen, die ihren Teil des Gemeindegebiets betreffen. In jeder der 9 Gemeinden wird ein „Ortsausschuss“ eingerichtet, der als Antenne und Verbindungsglied mit der Gemeindeverwaltung für die mehr auf lokaler Ebene wichtigen Fragen, Bedürfnisse und Vorschläge fungiert.
- o Die Gemeindeverwaltung dreht sich um eine einzige zentralisierte Gemeindekanzlei, die mit dezentralisierten Schaltern online verbunden ist. Spezialisierte Ämter an verschiedenen Standorten gemäß den besonderen Bedürfnissen (technisches Büro, Polizei, Stadtwerke, Einrichtungen für Touristen, usw.) werden die administrative Organisation vervollständigen. Das heute bei den neun Gemeinden beschäftigte Personal wird als Folge davon neu organisiert werden.
- o Der Steuermultiplikator wird vereinheitlicht. Für den Anfang ist ein Multiplikator von 85% vorgesehen. Nach und nach werden auch die Gebrauchsabgaben und die Dienstleistungen angeglichen. Die Bedeutung dieses Projekts wurde vom Kanton anerkannt, der einen Zuschuss für die anfängliche finanzielle Sanierung in Höhe von CHF 6.000.000 zugesichert hat, hinzu kommt ein ebenso hoher Betrag zur Unterstützung zukünftiger Entwicklungsprojekte von regionalem Interesse. Auf der Grundlage der im Bericht vorgenommenen Hochrechnungen wird die neue Gemeinde über ein jährliches Investitionspotenzial von CHF 3.000.000 verfügen.
- o Die Verwaltung des Kindergartens und der Grundschule auf regionaler Ebene wird es ermöglichen, flexibler an die Bedarfsplanung heranzugehen und zusätzliche Dienstleistungen zu rechtfertigen, wobei eine vom pädagogischen Standpunkt aus

Phantombild der neuen Gemeinde Gambarogno

höhere Qualität gewährleistet wird. Die neue schulische Einrichtung muss garantieren, dass die Schüler in ihren jeweiligen Wohnorten zur Schule gehen können. Es sind 5 Standorte für den Kindergarten (Contone, Quartino, Vira, Piazzogna und Gerra) und 5 Standorte für die Grundschule (Contone, Quartino, Vira, Piazzogna und San Nazzaro) vorstellbar.

- o Der Zusammenschluss wird es darüber hinaus auch ermöglichen, verschiedene Konsortien aufzulösen, die derzeit auch bedeutende Dienstleistungen verwalten und die bisweilen schwer zu kontrollieren sind, so dass die kommunalen Behörden und folglich auch die Bürgerschaft wieder mehr Verantwortung und Kompetenzen erhalten. Die Gründung der neuen Gemeinde, deren Gebiet mit dem des Tourismusamtes identisch ist, bietet einzigartige Möglichkeiten der Zusammenarbeit und der Förderung im Tessin, wodurch die hauptsächliche wirtschaftliche Tätigkeit des Gebiets unterstützt wird. Die Aufwertung des Seeufers wird eines der bedeutendsten Projekte sein.

Name: Gemeinde Gambarogno

Bevölkerung: 4.704 Einwohner

Fläche: 5.189 Hektar

Gemeindeverwaltung mit 5 Mitgliedern mit Sitz in Magadino

Gemeinderat mit 30 Mitgliedern

Ortsausschüsse: 9

(einer für jede derzeitige Gemeinde)

Eine einzige Gemeindekanzlei mit dezentralisierten Schaltern

Kommunale Schulen: 5 Standorte für den Kindergarten (6 Bereiche) und 5 Standorte für die Grundschulen (12 Bereiche)

Steuermultiplikator: 85%



5 Sich informieren, um kompetent zu entscheiden

Der Gemeindeverband ist von der Notwendigkeit überzeugt, das Gebiet des Gambarogno mit diesem Aggregationsprojekt zu stärken. Mit dieser ersten Information für die Bevölkerung beabsichtigt der Verband, die Debatte in Gang zu bringen und die Information in der gesamten Bürgerschaft zu verbreiten.

Der vollständige Bericht ist bei den Gemeindekanzleien erhältlich. Dieser und alle anderen Unterlagen, die im Rahmen des Aggregationsprojekt erstellt wurden, können auf folgender Internetseite heruntergeladen werden:

www.ti.ch/agggregazioni

Um alle unterschiedlichen Aspekte dieses wichtigen Projektes im Hinblick auf die beratende Abstimmung am 25. November zu vertiefen und zu diskutieren, werden verschiedene Informationsveranstaltungen organisiert. Im Besonderen wird in jeder Gemeinde ein Informationsabend stattfinden, dessen Termin dem folgenden Kalender zu entnehmen ist.

Öffentliche Abende

Beginn um 20:00 Uhr

Dienstag, 18. September	Contone Gemeinderatssaal
Mittwoch, 19. September	Magadino Gemeindehalle
Dienstag, 25. September	Vira Schulzentrum
Donnerstag, 27. September	Piazzogna Gemeinderatssaal
Donnerstag, 4. Oktober	Indemini Mehrzwecksaal
Dienstag, 9. Oktober	San Nazzaro Gemeinderatssaal
Donnerstag, 11. Oktober	Gerra Gemeindesaal
Freitag, 12. Oktober	Gerra (auf Deutsch) Gemeindesaal
Dienstag, 16. Oktober	Caviano Gemeindesaal
Donnerstag, 18. Oktober	Sant'Abbondio Gemeindesaal

Samstag, 10. November 2007
18:00 Uhr

**Abschlussabend im Schulzentrum in Quartino
mit einer Delegation des Staatsrats**



